

Bezugsgebühr:

Monatlich 3 Mt. 20 Btg.; durch die Post 3 Mt.

Die Redaktion "Dresdner Nachrichten" ersuchen... die Redaktion "Dresdner Nachrichten" ersuchen...

Verantwortlicher: Kurt I. Nr. 11 u. Nr. 1000.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Geegründet 1856

Paletots, Mäntel, Joppen für junge Herren und Knaben... Kaufhaus "Zur Glocke", Freiburger Platz.

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden.

Closets & Badeartikel Friedrich Gappisch... Dresden-A., Marientstr. 11.

Arthur Matthes, Cigarrenhandlung, Filiale der "Dresdner Nachrichten"...

Alle technischen Waren von 10 Gummi-Asbest...

Julius Schädlich Am See 16, part. u. I. Et. Beleuchtungs-Gegenstände...

L. Weidig, Waisenhausstrasse No. 34. Neuheiten Pariser, sowie eigener Modellhüte...

Nr. 306. Spiegel: Prozeß Sternberg. Hohndrichen, Feinmacherei, Landeslotterie, Oekonomische Gesellschaft... Dienstag, 6. November 1900.

Der Prozeß Sternberg.

Das Aufsehen, das der zur Zeit in Berlin verhandelte Prozeß Sternberg erregt, ist so groß, daß man nicht umhin kann...

Im Augenblick konzentriert sich das öffentliche Interesse so gut wie ausschließlich auf die im übelsten Sinne des Wortes sensationelle Episode des Prozeßes, die den Vermerk "Schumann Sterblicher contra Kriminalkommissar Thiel" trägt...

Die Anschuldigungen Sternbergs gegen Thiel lassen bisher eine zweifelhafteklärung vermessen, indem Auslage gegen Auslage steht. Es ist daher zu untersuchen, wie es mit der Glaubwürdigkeit des Jungen Sternbergs bestellt ist...

nach dem anderen stürzte er hinunter. Er sprach mit febrilender Hast, und als der Vorsitzende ihn einmal unterbrach, rief er: "Der Präsident, Sie haben alle die furchtbaren Beschuldigungen ausbrechen lassen, ohne zu unterbrechen, und so darf ich für meine Verteidigung ein Gleiches erwidern"...

Die Schlussfolgerung, daß innerhalb der Beweiskraft der Berliner Polizeibehörde nicht alles so ganz, reinlich und zweifellos ist, wie es sein sollte, läßt sich auf Grund des unmittelbaren und mittelbaren Beweismaterials, das die Episode Sternberger-Thiel im Prozeß Sternberg bis jetzt angehäuft hat, nicht von der Hand weisen...

Neueste Drahtmeldungen vom 5. November.

Zusammenfassend nicht als Betrieb Meldungen... (Zusammenfassung der Drahtmeldungen vom 5. November)

Der Arica in China.

Berlin (Frei- u. Tel.) Die Verhandlungen der Vertreter der Mächte in Peking über eine gemeinsame an die chinesische Regierung zu richtende Mitteilung nehmen einen günstigen Fortgang. Es finden täglich Konferenzen zwischen den Gesandten statt, um die Basis zu einem völlig gemeinsamen Vorgehen zu gewinnen...

Unter den Befehlshabern der verbündeten Truppen in Schanhai ist es wegen der für die Verteilung durch die Truppen der einzelnen Mächte angesprochenen Plätze zu einer Meinungsverschiedenheit gekommen. Es ist eine aus den ältesten Stabs-offizieren der einzelnen Mächte zusammengesetzte Kommission gebildet worden, die sich nach Schanhai begeben soll, um die Angelegenheit in jurisdiktionsloser Weise zu regeln...

vielmehr von englischer Kavallerie erreicht, ohne daß irgend eine Gefahr für sie vorhanden gewesen ist. Beide Kolonnen marschierten sodann zusammen nach Peking.

\* Bremen. Bösmann's Bureau meldet: Der an der Ruhr erkrankte Seemann Kunze ist heute Vormittag gestorben. Alle unter Beobachtung gestellten Personen sind bis jetzt gesund.

\* Bremerhaven. Der Dampfer "Großer Fürst" des Norddeutschen Lloyd wurde heute in den Dienst des Reichspostdienstes nach Australien gestellt. Nachdem der Dampfer am Morgen von der Reichs-Kommission übernommen worden war, fand an Bord desselben ein Festmahl statt, an dem u. A. teilnahmen: Staatssekretär v. Bobbiest, die Geheimräte v. Bourcardes, Steiche und Schulte, Mitglieder des Senats sowie des Aufsichtsrates und der Direktion des Lloyd und des Schiffs-Werft, und Reichstags-Abgeordneter Frey. Um 5 Uhr führte ein Orchester die Teilnehmer nach Bremerhaven heim, nach Berlin zurück.

\* Kendsburg. Entschieden dem Antrage der Petitionskommission heftig das Plenum der Landesversammlung, über die Petition, den die Einführung des Dänischen in der Unterrichtsanstalt der Volksschulen Kendsburgs ohne Debate zur Tagesordnung überzugehen.

Berlin (Frei- u. Tel.) Der Kolonialrat, der in dieser Woche zusammenberufen ist, wird sich außer mit dem Entwurf für die Schutzgebiete auch mit einer Verordnung beschäftigen, welche die Ausfuhr farbiger und weißer der Schaufstellung verbietet.

Berlin. In einer Cellulosefabrik in der Reichellinerstraße sind bei einem kleinen Brande vier Arbeiter verletzt worden, darunter zwei schwer.

\* Berlin. Prozeß Sternberg. In der heutigen Verhandlung wurde der Junge Wante, die verurteilte Schwester der Frida Wonda, vernommen. Die Junge erzählte von verheerenden Beleidigungen des Schulmanns Sternbergs, wobei Sternbergs durch Kränkelung nach ihrer Meinung auf Arica einzurücken versuchte. Sternbergs hielt dies energisch in Abrede. Justizrat Sello fragt Sternbergs, ob er im Regiment nicht den Soldaten "Schmidt Sternbergs" gehabt habe, was Sternbergs bejaht. Der Junge Chemann Wante befindet sich in Arica. Sternbergs hat ihm gesagt, diesmal würden mehrere seiner Kameraden "purgen", namentlich ein mehrfach genannter Polizeikommissar. Sternbergs bejaht dies. Schließlich erklärt Frida Wonda, ihre Verurteilung habe sie zur Wahrheit ermahnt und ihr nach der ersten Verhandlung gelangt, sie habe sich gegen Gott und den Heiland bezogen. Die Lehrerin ist als Neugut gelassen.

Berlin (Frei- u. Tel.) Infolge der Vorlage im Prozeß Sternberg hatte heute der Reichsminister und Ministerpräsident Graf Helldorff den Minister des Innern Freiherrn v. Rheinbaben zu einer Besprechung eingeladen. Die vom Ministerium des Innern herausgegebenen "Berliner Nachrichten" schreiben: Die Kommission in dem jetzt schwebenden Sternberg-Prozeß, insbesondere das Verhalten der beteiligten Kriminalbeamten, werden von den vorgelegten Intonaten eingehend verfolgt. Das Politische Präsidium hat, um volles Licht in der Angelegenheit zu verbreiten, den betreffenden Beamten unter Entbindung von der Pflicht der Amtsverschwiegenheit die Ermächtigung zur uneingeschränkten Aussage erteilt. Ebenso muß im Auftrag des Politischen Präsidiums der Chef der Kriminal-Abteilung, Regierungsrat Friedrich von Gelandauß des Gerichtshofes an den Prozeß-Verhandlungen teilnehmen. Der Kriminalkommissar Sternbergs und der Kriminalkommissar Thiel über ihre dienstlichen Funktionen ist nicht auszuweisen. Die zu ergreifenden Disziplinarmaßnahmen werden, um dem Gange des gerichtlichen Verfahrens nicht vorzugreifen, einstweilen vorbehalten bleiben. Nach Klärung der Sachlage im gerichtlichen Verfahren wird im Disziplinarwege sofort und unumwidlichlich eingeschritten werden; die notwendigen Ermittlungen sind sofort einzuleiten. In der heutigen Verhandlung von Prozeß Sternberg wurde insbesondere verhandelt, seitwärtlich, ob das Mädchen Wonda bei seinen Aussagen von Sternbergs bezeugt worden ist. Am 16. d. M. trifft der Kaiser als Jagdgast des Grafen v. Tschirchskow in Großschloß ein und am 18. d. M. den Grafen Guido Händel v. Dornsmarkt in Neudorf. Die Rückkehr nach Berlin bzw. Potsdam, erfolgt am 20. d. M. Der König von Sachsen gewann bei der letzten Generalbesprechung des preussischen Ministerrates das Verbot des "Altkriegs" vor Afrika. Ein Verbot in der Besetzung des Gouvernements in Deutsch Ostafrika steht nicht mehr bevor; Generalmajor v. Liebert verbleibt auf diesem Posten und kehrt demnächst nach Ostafrika zurück. Sachliche Tiden erhielten: Oberinspektoren Gieseler zu Karlsruhe (Baden) und Bankdirektor Geh. Regierungsrat Heller in Leipzig das Kommando 2. Klasse des sächsischen Altkriegsordens, der preussische Staatsangehörige, Polizeikommissar Schelle in Leipzig das sächsische Altkriegs Ordenszeichen. Nach der im Reichsversicherungsamt angefertigten Zusammenstellung betrug die Zahl der seit dem 1. Januar 1891 bis Ende September 1900 von den 3) Versicherungsanstalten und den 9 vorhandenen Kassen-einrichtungen bewilligten Invalidenrenten 77.107 Mt.; am 1. Oktober liefen davon noch 30.681 Mt. Die Zahl der während desselben Zeit bewilligten Altersrenten betrug 37.000 Mt., wovon am 1. Oktober noch 190.116 Mt. liefen. Invalidenrenten gemäß § 16 des Invaliden-Versicherungsgesetzes (Kassenrenten) wurden seit dem 1. Januar 1900 1864 Mt. bewilligt, wovon am 1. Oktober noch 3088 Mt. liefen. Die Beizugnahme der Goldbindungen aus Transvaal auf dem Dampfer "Bundesrath" in Hamburg hat, wie die "Nat. Ztg." hört, folgende Ursache: Der Deutschen Bank und der Dresdener Bank ist i. Z. ein Porten Gold, der von den Transvaalminen aus zum Veranda nach Europa gebracht werden sollte, durch die Transvaalregierung beschlagnahmt worden. Der Verzug wurde indessen den beiden Banken durch die Versicherungsgesellschaften, welche die Versicherung von den Minen aus übernommen hatten, voll vergütet, so daß den erwähnten Banken an dem nunmehr in Hamburg eingetroffenen, ursprünglich in Transvaal beschlagnahmten Golde kein Forderungsrecht mehr zutraf. Nun glauben aber beim Eintreffen des Goldes die Versicherungsgesellschaften ein Recht zum Anhalten zu haben, indem sie annehmen, daß das Gold der Transvaal-Regierung gehöre. Sie traten daher an die